

TEXT

Textliche Festlegungen zum Bebauungsplan Nr. 22 I gemäß § 9 BBauG vom 18. 8. 1976 (siehe Planlegende)

Verkehrsflächen (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)
Die Verkehrsflächen gliedern sich wie im Plan dargestellt, in die Fahrbahn Robertstraße, verkehrsbegleitendes Grün und dem kombinierten Fuß- und Radweg.

BEBAUUNGSPLAN NR. 22 I

Gemarkung **BADORF**
Flur **Q,6 u.7**
Masstab **1: 500**

INHALT GEMÄSS § 9 (1) NR. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26. (2), (3), (4), (5), (6), (7), (8), BBAUG VOM 18. 8. 1976 (BG BLIS. 2256, BER. BG BLIS. 3617, GEÄND. D. ART. 9, NR. 1 DER VEREINFACHUNGSNOVELLE VOM 3. 12. 1976, BGBl I S. 3281)* IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 3. VO ZUR ÄND. DER 1. VO ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 21. 4. 1970 (GVNW 1970 S. 299) UND IN VERBINDUNG MIT DER BAU O NW I.D.F. VOM 27. 1. 1970 (GV NW S. 96) GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 15. 7. 1976 (GV NW NR. 40 VOM 23. 7. 1976) U. IN VERBINDUNG MIT DER BAU NVO VOM 15. 9. '77 (BGBl I S. 1763)

DARSTELLUNG GEMASS PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19. 1. 1965 (BGBl I S. 21), * GEÄNDERT D. ART. 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN V. 6. 7. 1979, BGBl I S. 949

ENTWURF und BEARBEITUNG :

PLANUNGSAMT

PLANUNGSGRUPPE : **BROICH**

STADT BRÜHL
DER STADTDIREKTOR
PLANUNGSAMT

H.A. Broich

ÄNDERUNGEN AUF GRUND VON ANREGUNGEN und BEDENKEN GEMÄSS § 2a (6) BBAUG STATTGEBEN DURCH RATS-BESCHLÜSSE VOM

ÄNDERUNGEN

BRÜHL, DEN
IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL
BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED

INHALT PLANUNGS - UND
(* ZULETZT GEÄNDERT AM 6.7.1979, BG

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18. 8. 1976 (BGBl I, S. 2256)* DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT BRÜHL VOM **28. 1. 1980** AUFGESTELLT WORDEN

BRÜHL, DEN **28. 1. 1980**

IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL

BÜRGERMEISTER

RATSMITGLIED

Almütz

Rohr



DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2a (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18. 8. 1976 (BGBl I, S. 2256)* IN DER ZEIT VOM **23. 7. 1980** BIS **24. 8. 1980** ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

BRÜHL, DEN **25. 8. 1980**

IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL
DER STADTDIREKTOR

IN VERTRETUNG:

Klewitz
(DR.-ING. KLEWITZ)
TECHN. BEIGEORDNETER



DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN, SOWIE ORT u. ZEIT DER AUSLEGUNG GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 18. 8. 1976 (BGBl I, S. 2256)* IST AM **24. 2. 1981** ERFOLGT.

IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL
BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED

Almütz

Rohr



GENEHMIGUNGSVERFAHREN
(BLI S.949)

PLANUNTERLAGEN

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDES-
-BAUGESETZES VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256)*
VOM RAT DER STADT BRÜHL AM **27.10.80**
ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

BRÜHL, DEN **27.10.1980**

IM AUFTRAGE DES RATES DER STADT BRÜHL

BÜRGERMEISTER

RATSMITGLIED



DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES
BUNDESBAUGESETZES VOM 18.8.1976
BGBl. I S. 2256)* MIT VERFÜGUNG
VOM **21.01.1981** GENEHMIGT WORDEN.

KÖLN, DEN **21. Januar 1981**

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE:

DIE VORLIEGENDE PLANGRUNDLAGE IST -ZUM
-TEIL- EINE ABZEICHNUNG -VERGRÖßERUNG
- DER FLURKARTE.
DIE FLURKARTE IST ENTSTANDEN IM JAHRE
1973 IM MASSTAB **1:500** DURCH
NEUKARTIERUNG AUFGRUND DER URAUFNAH-
ME -TEIL- NEUVERMESSUNG VON **1973**.
DIE PLANGRUNDLAGE ENTHALT AUSSERDEM
DIE ERGEBNISSE VON ERGÄNZUNGSMESSUN-
GEN (Z.B. GEBÄUDE).
DIE DARSTELLUNG ENTSPRICHT DEM GEGEN-
WÄRTIGEN ZUSTAND.

Henshel
Dipl.-Ing.
Vermessungsingenieur

BRÜHL DEN **14.11.1980**

Henshel
Dipl.-Ing.
Vermessungsingenieur

BRÜHL DEN **14.11.1980**

Henshel
Dipl.-Ing.
Vermessungsingenieur

BRÜHL DEN **14.11.1980**

ES WIRD BESCHLIMMT, DASS DIE FESTLEGUNG
DER STAUBLICHEN PLANUNG GEOMETRISCH
EINDEUTIG IST.

DIE DARSTELLUNG STIMMT MIT DEM AMTLICHEN
KATASTERABWEIS ÜBEREIN.

NACHDRUCK UND VERVIELFÄLTIGUNG JEDER
ART AUCH EINZELNER TEILE SOWIE DIE AN-
-FERTIGUNG VON VERGRÖßER.-OD. VERKLEI-
-NERUNGEN, SIND VERBOTEN und WERDEN
AUF GRUND DES URHEBERSCHUTZGESETZES
GERICHTLICH VERFOLGT.

ZU DIESEM PLAN GEHÖREN ALS UNTRENN-
-BARE BESTANDTEILE:

- TEXT und BEGRÜNDUNG
- EIGENTUMERVERZEICHNIS
- TIEFBAUUNTERLAGEN

ÄNDERUNG NACH DE

PLANUNTERLAGEN	ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9(1)NR1 BBAUG / § 1(1)(2)(3) BAUNVO
<p>  WOHNGEBÄUDE MIT HAUSNUMMER  WOHNGEBÄUDE OHNE HAUSNUMMER  WIRTSCHAFTS- und INDUSTRIEGEBÄUDE  DURCHFAHRT  ARKADE  MAUER  TOPOGR. NACHGETRAGENE GEBÄUDE • 111.11 HÖHENLAGE  GESCHOSSZAHL Š SATTELDACH W WALMDACH P PULTDACH  UNTERFLURHYDRANT  EINSTEIGESCHACHT  STRASSENBELEUCHTUNG  BORDSTEIN  STRASSENSINKKASTEN  WARNTAFEL  OMNIBUS - HALTESTELLE GRENZANGABEN: — . — KREISGRENZE - - - GEMEINDEGRENZE - - - GEMARKUNGSGRENZE - - - FLURGRENZE - - - FLURSTÜCKSGRENZE - - - WEITERE SIGNATUREN GEMÄSS DIN 3020 und KATASTERVORSCHRIFTEN. </p>	<p>  KLEINSIEDLUNGSGEBIET  REINES WOHNGBIET  ALLGEMEINES WOHNGBIET  DORFGEBIET  MISCHGEBIET  KERNGEBIET  GEWERBEGEBIET  INDUSTRIEGEBIET  WOCHESENDHAUSGEBIET  SONDERGEBIET BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN § 9(1)NR 2 BBAUG / §§ 22 23 BAU NVO 0 OFFENE BAUWEISE  NUR EINZEL- und DOPPELHÄUSER ZULASSIG  NUR HAUSGRUPPEN ZULASSIG g GESCHLOSSENE BAUWEISE - - - BAULINIE - - - BAUGRENZE HGG HAUSGRUPPE GARTEN- u. ATRIUMHÄUSER </p>
ER OFFENLAGE	GEBÄUDESTELLUNG u. HÖHENLAGE DER GEBÄUDE § 9(2) - (3) BBAUG / § 103 BAU VO NW
	<p> 30°/45° DACHNEIGUNG  FIRSTRICHTUNG FL FLACHDACH  TRAUFHÖHE = OK SPRENN ÜBER OKF ERDGESCHOSS  HÖHENLAGE DER GEBÄUDE = OKF ERDGESCHOSS ÜBER DER STRASSENACHSE </p>

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG §9(1)NR.1
BBAUG / §§ 16 17 BAU NVO

VERKEHRSFLÄCHEN u. IHRE HÖHENLAGE
§9(1) NR 11 / (2) BBAUG

III	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (Z) ALS HÖCHSTGRENZE
III	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - ZWINGEND
II - III	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - UNTERE MINDESTGRENZE - OBERE HOCHST - GRENZE
0,5	GRUNDFLÄCHENZAHL
0,7	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
3,0	BAUMASSEZAHL

	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN
	HÖHENLAGE DER VERKEHRSFLÄCHE DURCHGANG, DURCHFAHRT, UNTERFÜHRUNG
	RAMPE
	VERKEHRSBEGLEITENDES GRÜN (BEPFLANZUNG IST ZU ERHALTEN)

FLÄCHEN od. BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN
GEMEINBEDARF §9(1)NR.5 BBAUG

VERSORGUNGS - u. VERWERTUNGSFLÄCHEN
§9(1) NR 12,14 BBAUG

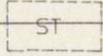
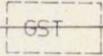
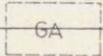
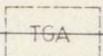
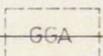
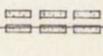
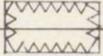
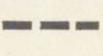
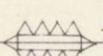
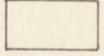
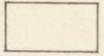
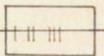
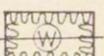
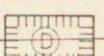
	VERWALTUNGS - GEBÄUDE		KIRCHE
	SCHULE		SCHUTZRAUM
	KRANKENHAUS		
	THEATER		
	JUGENDHEIM JUGENDHERBERGE		
	POST		
	HALLENBAD		
	KINDERGARTEN		
	FEUERWEHR		
	EHRENMAL		

	ELEKTRIZITÄTSWERK
	GASWERK
	WASSERBEHÄLTER
	UMFORMERSTATION
	PUMPWERK
	MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE
	FERNHEIZWERK
	WASSERWERK
	UMSPANNWERK
	BRUNNEN
	KLÄRANLAGE
	TRAFOSTATION

INNERHALB DER GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DIESES BEBAUUNGSPLANES BESTEHENDE RECHTSSETZUNGEN AUF GRUND DES PREUSSISCHEN FLUCHTLINIENGE - SETZES VON 1875, DES AUFBAUGESETZES NW UND DES BBAUG, TRETEN MIT DER RECHTS - VERBINDLICHKEIT DES BEBAUUNGSPLANES AUSSER KRAFT.

WASSERFLÄCHEN §5(2) BBAUG

	WASSERFLÄCHEN, HÄFEN
--	----------------------

<p>FÜHRUNG VON VERSORGENGS- ENTSOR- GUNGSANLAGEN UND LEITUNGEN 9(1) NR. 13</p>	<p>GRÜNFLÄCHEN § 9(1) NR. 15</p>
 <p>W FERNWASSERLEITUNG A HAUPTABWASSERLEITUNG KV HOCH- U. MITTELSPANNUNGSLEITUNG E ELEKTRIZITÄTSLEITUNG G GASLEITUNG ÖL FERNÖLLEITUNG FH FERNWÄRMELEITUNG F FERNMELDELEITUNG</p>	 PRIVATE GRÜNFLÄCHE (GÄRTNERISCHE NUTZUNG)  ZELTPLATZ  BADEPLATZ  FRIEDHOF  DAUERKLEINGÄRTEN  SPORTPLATZ  SPIELPLATZ  BOLZPLATZ  BÄUME ZU ERHALTEN  BÄUME ZU PFLANZEN
<p>SONSTIGE DARSTELLUNGEN u. FESTSETZUN- GEN § 9 NR. 1,4,10,21,24 BBAUG</p>	<p>SONSTIGE FLÄCHEN § 9(1) NR. 17,18 BBAUG</p>
 STELLPLÄTZE  GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE  GARAGEN  TIEFGARAGEN  GEMEINSCHAFTSGARAGEN  MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECH- TEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN  VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG od. ABGRENZUNG D. MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS- BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES  VORGESCHLAGENER GRUNDSTÜCKSZU- SCHNITT  VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHE	 FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN  FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN  FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT  FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT  FLÄCHEN FÜR LAND- u. FORSTWIRT- SCHAFT
	<p>KENNZEICHNUNGEN u. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN § 9(5) - (6)</p>  WASSERSCHUTZZONEN  NATURSCHUTZGEBIET  LANDSCHAFTSCHUTZGEBIET  WASSERSCHUTZGEBIET  DENKMALWERTE ANLAGE  FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN